

Antrag auf Verleihung eines Nutzungsrechtes (Wahlgrabstätte)

- an einer/ ____ **Wahlgrabstätte/n** (Sarg/Urnen) an einer **Urnenstele (1er Nische)**
- an einer/zwei **Trägergepflegten Erdwahlgrabstätte/n** (Sarg/Urnen) an einer **Urnenstele (2er Nische)**
- an einer/zwei Grabstelle/n in der **Urnen-gemeinschaftsanlage „Rondell“** (Urne)

Hiermit beantrage ich:

Name:	
Vorname:	
Geburtsname:	
Geburtsdatum:	
Anschrift:	
Telefon/Fax:	

die Verleihung (für 30 Jahre)

den Wiederwerb

(Ich gebe hiermit die Versicherung ab, dass ich berechtigt bin, das Nutzungsrecht an der vorgenannten Wahlgrabstätte wiederzuerwerben und dass anderen Personen ein Nutzungsrecht an der v. g. Wahlgrabstätte nicht zusteht bzw. die Berechtigten mit dem Wiedererwerb durch mich einverstanden sind. Ich verpflichte mich, falls dennoch andere Personen berechtigten Anspruch an dieser Wahlgrabstätte erheben sollten, für allen Schaden, der der Stadt entsteht, aufzukommen.)

für (Anzahl der Jahre):	für die Zeit vom:	bis:
-------------------------	-------------------	------

des Nutzungsrechtes an der nachfolgend genannten Grabstätte auf dem städtischen Friedhof an der Klevinghauser Str. 19 in 58339 Breckerfeld:

Feld:	Reihe:	Nr:
--------------	---------------	------------

Sofern dieser Antrag im Rahmen eines Sterbefalles gestellt wird:

Ich habe für die Bestattung von:

Name, Vorname:		
Geburts-/Sterbedatum:	am:	am:
Beisetzung:	am:	in: Breckerfeld
Nutzung der städt. Aufbewahrungsräume:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Nutzung der städt. Andachtshalle	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

das nebenstehende Bestattungsunternehmen beauftragt:

Firma :
(ggfs. Stempel)

Bitte wenden!

Die nachstehend, teilweise aufgeführten Vorschriften des § 14 Abs. 7 der Friedhofssatzung der Stadt Breckerfeld in der z. Zt. geltenden Fassung werde ich beachten:

„Schon bei der Verleihung des Nutzungsrechtes soll der Erwerber für den Fall seines Ablebens aus dem in Satz 2 genannten Personenkreis seinen Nachfolger im Nutzungsrecht bestimmen und ihm das Nutzungsrecht durch schriftlichen Vertrag übertragen, der erst im Zeitpunkt des Todes des Übertragenden wirksam wird.

Wird bis zu seinem Ableben keine derartige Regelung getroffen, geht das Nutzungsrecht in nachstehender Reihenfolge auf die Angehörigen des verstorbenen Nutzungsberechtigten mit deren Zustimmung über:

- a) auf den überlebenden Ehegatten,
- b) auf den Lebenspartner nach dem Gesetz über die eingetragene Lebenspartnerschaft,
- c) auf die Kinder,
- d) auf die Stiefkinder,
- e) auf die Enkel in der Reihenfolge der Berechtigung ihrer Väter oder Mütter,
- f) auf die Eltern,
- g) auf die vollbürtigen Geschwister,
- h) auf die Stiefgeschwister,
- i) auf die nicht unter a) - h) fallenden Erben.

Innerhalb der einzelnen Gruppen c) - d) und f) - i) wird die älteste Person Nutzungsberechtigt.“

Im Falle meines Ablebens bestimme ich als Nachfolger/in an dem v. g. Grabnutzungsrecht:

Name:	
Vorname:	
Geburtsname:	
Geburtsdatum:	
Anschrift:	
Telefon/Fax:	
Stellung zum/r Nutzungsberechtigten:	<input type="checkbox"/> Ehegatte <input type="checkbox"/> Kind <input type="checkbox"/> Bruder/Schwester <input type="checkbox"/> Elternteil <input type="checkbox"/> Sonstige _____

Ich erkläre mein Einverständnis zur Übernahme des vorstehenden Nutzungsrechtes:

Ort/Datum

Unterschrift des/der Rechtsnachfolgers/in

Liegt die v. g. Zustimmung nicht vor, gilt derjenige als Nutzungsberechtigter, welcher der Friedhofsverwaltung als Rechtsnachfolger bekannt ist, solange nicht eine anderweitige Rechtsnachfolge nachgewiesen wird. Dies gilt für alle Grabstätten des verstorbenen Nutzungsberechtigten.

Sofern keine der vorgenannten Personen innerhalb eines Jahres nach dem Ableben des bisherigen Nutzungsberechtigten die Zustimmung nach Satz 2 erklärt bzw. keine anderweitige Rechtsnachfolge nach Satz 4 der Friedhofsverwaltung vorliegt, erlischt das Nutzungsrecht.

Ich gebe hiermit die Versicherung ab, dass ich berechtigt bin, die Bestattung der umseitig genannten verstorbenen Person zu veranlassen bzw. dass andere bestattungspflichtige Personen hiermit einverstanden sind. Ich verpflichte mich, falls dennoch andere Personen berechtigten Anspruch erheben sollten, für allen Schaden, der der Stadt entsteht, aufzukommen.

Mit den Vorschriften der jeweils geltenden Friedhofs- und der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Breckerfeld erkläre ich mich einverstanden. Ich verpflichte mich, diese zu beachten und für die anfallenden Gebühren aufzukommen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift der/des Nutzungsberechtigten)